

Zum ersten Mal SZ-Pokal-Turnen in der Bierstadt Radeberg

■ Radeberg

Die Organisatoren vom RSV Radeberg konnten Kamenz zwar nicht besiegen, waren aber „Sieger der Herzen“ – für ihr tolles Engagement.

VON BERND GOLDAMMER

Am Sonnabendnachmittag ging es in der Sporthalle an der Radeberger Pestalozzi-Mittelschule wieder heiß her. Kein Wunder, der begehrte Turnpokal der Sächsischen Zeitung stand zum 18. Mal zur Disposition. Bisher wurde er immer wieder von Einheit Kamenz verteidigt. Sollte es diesmal anders werden können?

Zur Geschichte: Vor etwa 18 Jahren kam Gottfried Jäckel aus Brettnig-Hauswalde mit der Idee eines regionalen Turn-Vergleichs zu Armin Burkhardt in die Kamenzer Geschäftsstelle der Sächsischen Zeitung. Hier fand er einen begeisterten Mitstreiter. Die Turnergenerationen wechselten über die vielen Jahre, das Pokalgeschehen aber entfaltet seine Anziehungskraft jedes Jahr aufs Neue.

Sonnabend wurde der Vergleich erstmals in Radeberg ausgetragen. Die hiesigen Organisatoren wurden

„Sieger der Herzen“. „Die Bedingungen sind sehr gut,“ lobte Turnierleiterin Lea Schöne. Die Turnerinnen aus Radeberg, Kamenz, Brettnig-Hauswalde und Oberlichtenau fanden also gute Voraussetzungen, um optimal um Punkte zu fighten. Es war spürbar, dass es allen darum ging, Einheit Kamenz den Pokal abzujagen. Genau das, brachte den Spannungspegel hoch...

Nach oben keine Grenzen

Übrigens ist dieser Wettkampf unvergleichlich. Laut Reglement beginnt das Teilnehmeralter hier schon ab der Altersklasse zwölf. Nach oben aber sind keine Grenzen gesetzt. Auf diese Weise treten mehrere Turnergenerationen in einer Mannschaft an. Das stärkt das „Wir-Gefühl“ im Verein.

„Der Leistungsstand der Mannschaften liegt heute eng beieinander. Das macht das Turnier auch in diesem Jahr spannend“, gab Lea Schöne aus Steina ihre Eindrücke wieder. Nach zwei Stunden war dann alles entschieden. Natürlich bleibt wie bisher: Einheit Kamenz konnte den Pokal wieder verteidigen. Die Turnerinnen des RSV Radeberg landeten auf Platz zwei, gefolgt von der Mannschaft der SG Oberlichtenau.

Die Turnerinnen des SV Einheit Kamenz hatten durchaus ebenbürtige Gegner. Das machte das Turnier spannend. Am Ende gewannen die Gäste aus der Lessingstadt aber doch und verteidigten den Pokal zum 17. Mal.

Foto: Goldammer

